

anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.: 181 Mai 2019 bis Juli 2019



Herzliche Einladung zum **Regionalgottesdienst**
an und in der Gotthardsruine – Pfingstmontag, 10. Juni, 11 Uhr

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 181

Mai 2019 – Juli 2019

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Gotthards Ruine	1	Gerd Bauer
Wort der Religionspädagogin	3	Karin Müller
Pfingsten	4	Gemeindebrief
Kirchgeld 2019	5	Pfarrer Peter Neubert
Seminar gegen Rechts	6 - 7	Helga Neike
KV-Wochenende	8	Brigitte Wenninger
Konfirmation 2019	9	Pfarramt
Paargottesdienst	10	Karin Müller
Veranstaltungen/ Gottesdienste	11 - 13	Pfarramt
Musik im Gemeindehaus / Für Kinder	14 - 15	Pfarramt
Besondere Gottesdienste in Freien	16	Peter Neubert
Brockensammlung 2019	17	Peter Neubert
ACK : Weltgebetstag	18 - 19	Helga Neike
Die Konfirmanden in der Abteikirche Amorbach	19	Marie Sunder-Plasmann
Ausflug zum Kloster Triefenstein	20	Karin Müller
Ferienfreizeiten der evangel. Jugend	21	Pfarramt
Aus der Gemeinde	22	Pfarramt
Ein Beruf mit Zukunft „Religionspädagogin“	23	Pfarramt
Ökumenisches Gemeindefest	24	Pfarramt

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Heike Fieger, Günter Menninger,
Brigitte Wenninger, Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per E-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Burgweg 44, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig: Telefon: 09371/3161, Fax: 09371/3210
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de;
http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten: Di. 14:00 - 18:00 Uhr; Mi. 09:00 - 13:00 Uhr; Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Pfarrer Peter Neubert: Burgweg 44, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161
Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Würth, Telefon: 09372/1209795
Vertrauensfrau: Eva Maria Osterrieder, Tel.: 09371 99329
Mesner, Hausmeister: Johannes Balles, Bürgstadt, Tel.: 0175/9874015
Girokonto der Gemeinde: IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (Allgemein / Spenden)
BIC: GENODE51MIC (VR-Bank Miltenberg)
Martinsladen: Miltenberg im Klostergarten; Eingang Mainstraße
Do.: 14:00 - 17:00 Uhr
Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

Wort der Religionspädagogin



Liebe Leserinnen und Leser, sie hatten sich verkrochen. Türen und Fenster verrammelt. Aus Angst vor „denen da draußen“. Nichts mehr wissen wollten sie von der Welt. Zu viel hatten sie erlebt. Und so blieben sie lieber für sich. ... von den Jüngern Jesu wird das erzählt, im Johannesevangelium (20, 19-23). Und ich fühle mich ertappt. Denn auch ich ziehe mich oft genug zurück in die eigenen vier Wände. Bin einfach mal nur für mich. Mitzumischen in der Welt, in der Gesellschaft, im Ort – das kann ja mühsam werden... Da ticken Leute womöglich ganz anders als ich, haben völlig andere Sichtweisen, mit denen ich mich dann wieder auseinandersetzen muss Da bleibe ich lieber bei dem, was ich kenne. Und damit liege ich sogar im Trend: Wissenschaftler sprechen schon von einem neuen Zeitgeist „Hygge“ und „Cocooning“ sind da die Schlagwörter. Das Motto: „Die Welt ist mir zu viel und ich bin mir genug“. Vielleicht machen wir da auch als Kirche manchmal mit. Vielleicht bleiben wir auch da gerne in vertrauter Runde. Vielleicht wird auch unsere Gemeinde dann und wann zur geschlossenen Gesellschaft. Aus Angst vor „denen da draußen“. Dumm nur: Wo Türen und Fenster dicht sind, wird es drinnen bald stickig und eng. Da ist kein Raum

mehr für neue Erfahrungen, und Misstrauen muffelt vor sich hin.

Gott sei Dank ist die Geschichte im Johannesevangelium noch nicht zu Ende. Die Jünger bleiben nicht in ihrem miefigen Ver-

steck. **Denn: Da „kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er**

ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den heiligen Geist!“ (Joh 20,19-23)

Gott sei Dank geht Jesus bis heute durch Türen. Auch durch die Türen unserer Angst. Er macht uns froh. Und frei. Für ein Leben in der Welt. Mit Gottes Geist in uns. Das ist Ostern und Pfingsten zusammen! Diese Erfahrung wünsche ich unserer Gemeinde, und Euch/Ihnen ganz persönlich. Also in diesem Sinne: Tür auf, frischen Wind rein lassen und bereit machen für neue Erfahrungen!



Herzliche Grüße, Eure/Ihre
Karin Müller (Dipl. Rel. Päd.)

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Kirchgeld 2019



Kirchgeld 2019 – So fördern Sie unsere Gemeinde!

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr lädt Sie der Kirchenvorstand wieder dazu ein, Ihr Kirchgeld zu überweisen.

Im letzten Jahr konnten wir den Umbau des Erdgeschosses im Alten Gemeindehaus zum Pfarramt erfolgreich abschließen. Besuchen Sie uns doch einmal im Burgweg 44, Pfarramts-Sekretärin Britta Ludwig und ich zeigen Ihnen gern die neuen Räume.

In diesem Jahr wird nun der große Saal als Jugendraum ausgebaut. Konfirmanden, Teamer und junge Erwachsene dürfen den Raum nach ihrem Geschmack

und Bedürfnissen gestalten. Angedacht sind eine Bar, ein Kicker, eine große Couch-Landschaft und passende Tische. Auch moderne Technik für Musik und Videofilme muss noch installiert werden.

All diese Anschaffungen sollen in diesem Jahr vor allem durch das Kirchgeld finanziert werden. Wir haben die Hoffnung, die guten Ergebnisse der letzten Jahre (über 14.000 €) wieder zu erreichen.



Damit bekommt unser buntes Gemeindeleben noch mehr Platz und die Möglichkeit zu wachsen. Mit Ihrer Kirchgeldzahlung ermöglichen Sie das Leben unserer Kirchengemeinde. Deshalb bitte ich Sie, den Kirchgeldbrief, der mit dem „anstoß“ verteilt wird, aufmerksam zu lesen und Ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Tun Sie es mit fröhlichem Herzen, denn „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2 Kor 9,7).

Ihr Pfarrer Peter Neubert



Seminar „Gegen rechts“

Bericht über den Seminartag „Gegen rechts“

18 Teilnehmer aus dem Kirchenvorstand und gezielt eingeladenen Kreisen harrten geduldig im Gemeindehaus aus, bis Pfr. Peter Neubert mit Martin Becher, den er vom Zug in Aschaffenburg abgeholt hatte, eintraf, um den Seminartag zu eröffnen. Alle waren gespannt – die Erwartung wurde hundertprozentig belohnt. Martin Becher von der Projektstelle gegen Rechtsextremismus in Bad Alexandersbad konnte alle begeistern.

unterschiedliche Erfahrungen mit rechten bzw. rechtsradikalen Äußerungen vorgebracht, auf die Becher ohne Ausnahme einging. Becher machte klar, dass es nicht möglich ist, mit jemandem aus dem rechten Spektrum zu argumentieren – noch keiner hat sich umstimmen lassen, sondern hat immer neue Parolen gesucht. Er erläuterte, dass die vorgebrachten Erlebnisse Erscheinungen sind, die nur die Spitze des Eisbergs bedeuten. Wichtig sei es, Haltungen zu stärken. Unsere Haltung als Christen. Meine Haltung.



„Ein Feuerwerk“, beteuerte eine Teilnehmerin, wurde über die Dauer des ganzen Seminars geboten, viele neue, höchst interessante und hilfreiche Informationen hörten wir. Manche wollten sogar die kurze Mittagspause für die Pizza noch mehr kürzen, um jede Minute auszukosten – sie war die einzige Chance für Martin Becher, kurz seine Stimmbänder zu entspannen.

In einer ersten Runde sollte sich jede und jeder vorstellen und erklären „warum bin ich heute hier?“ So wurden

Es kommt darauf an, leidenschaftlich für die eigenen Werte einzutreten: für Demokratie, Menschenrechte, Vielfalt, Respekt. Dabei soll man durchaus bei Diskussionen seine Grenzen benennen

und einhalten: Wenn Menschenfeindlichkeit im Gespräch auftaucht, ist es wichtig, das Gespräch abubrechen. Jede/r sollte sich besser die Frage stellen: „Wer, bzw. welche Äußerungen sind meine Energie wert?“

Er berichtete von einer gelungenen Aktion des Bündnisses gegen rechts, welches vor ein paar Jahren sogar in der Landessynode Standing Ovation herbeiführte: Es gelang, einen geplanten Neonazi-Marsch in ein Aussteigerprojekt umzumünzen! Jedes Jahr kommen hun-

Seminar „Gegen rechts“

derte Rechtsextreme in die kleine oberfränkische Stadt Wunsiedel - zum "nationalen Heldengedenken". Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß war in Wunsiedel begraben, sein Grab wurde zwar inzwischen aufgelöst, die Rechten kommen trotzdem. Weil Gegendemonstrationen oder Ignorieren wenig gebracht haben, hat es die Stadt dann mit Humor versucht. Etwa 250 Neonazis wurden zum "unfreiwilligsten Spendenlauf Deutschlands" begrüßt. Unternehmen und Privatleute aus der Region spendeten 10 000 Euro, um Willigen beim Ausstieg aus der rechten Szene zu helfen. Das Prinzip war recht einfach und ziemlich genial: Für jeden Meter, den ein Neonazi zurücklegte, gingen 10 Euro an das Aussteigerprogramm Exit-Deutschland. Die "Läufer" selbst erfuhren davon allerdings erst auf der Strecke. "Damit auch der untrainierte Neofaschist im Spendenschritt über die Ziellinie kommt" und

möglichst viel Geld in die Exit-Kasse spült, wurde sogar für Verpflegung („Mein Mampf“) gesorgt. "Sie haben natürlich so getan, als ob sie das nicht merken", beschrieb Becher die Reaktion der Rechtsextremisten.



Becher fragte zum Abschluss, ob die Kirchengemeinde vielleicht in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden im kommenden Jahr bei einem Versuch mitmachen würde, ein Pilotprojekt gegen Rechtsextremismus durchzuführen. Die Stimmung der Teilnehmenden war durchaus positiv – lasst uns dran bleiben!

Helga Neike



Ein jeder Mensch **sei schnell**

zum Hören, langsam zum Reden,

langsam zum Zorn.

Monatsspruch
JULI
2019

JAKOBUS 1,19

KV Wochenende

Kirchenvorstandswochenende im Kloster Triefenstein

Jedes Jahr im Frühjahr kommen die Mitglieder des Kirchenvorstandes zu einem gemeinsamen Wochenende zusammen. An diesem Wochenende wird intensiv an den Wünschen und Zielen des Kirchenvorstandes für die Gemeinde gearbeitet.



Wir haben uns deshalb am Freitagnachmittag, den 22. März nach Kloster Triefenstein aufgemacht, dieses Jahr in neuer Zusammensetzung. Als Begleitung kamen Frau Bayreuther und Frau Nitzsche vom Amt für Gemeindedienst mit. Gleich am Freitagabend haben wir gesammelt: welche Talente können wir



einsetzen, welche Fragen haben wir als Neulinge oder welche Tipps können die alten Hasen geben, welche Wünsche haben wir, welche Projekte liegen uns am Herzen... Daraus wurde die Vorgabe für den Samstag.

Unter der erfahrenen Leitung der beiden Damen wurden die Vorschläge sortiert und diskutiert. Bis nachmittags hatten sich zwei Projekte herauskristallisiert:

Unsere Kinder- und Jugendarbeit und generationenübergreifende Aktionen, mit denen wir uns in den nächsten Kirchenvorstandssitzungen ganz intensiv auseinandersetzen wollen.

Abends gab es dann ein gemütliches

Beisammensitzen, bei dem wir uns auch noch ein wenig besser kennenlernen konnten.

Ein Gottes-

dienst mit Abendmahl, selbst gestaltet, mit einer Predigt, die Bruder Dieter von den Christusträgern gehalten hatte, und die monatliche Sitzung rundeten das arbeitsintensive Wochenende ab. Wieder einmal haben wir die gute Atmosphäre des Triefensteiner Klosters und die gute Betreuung genossen. Frisch gestärkt gehen wir in die Kirchenvorstandsarbeit für unsere Gemeinde.

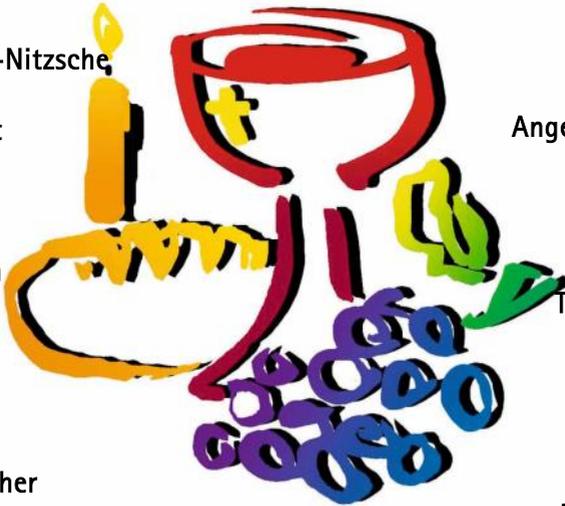


Brigitte Wenninger

Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

am 5. Mai in Amorbach mit der Band „Spirit Kitchen“
am 12. Mai in Miltenberg mit dem Jugendchor der ökum. Kantorei
und der ökum. Schola

Anne Ackermann
(Miltenberg)
Cecilia Drews-Nitzsche
(Riedern)
Lennard Ewert
(Amorbach)
Tim Gräßler
(Eichenbühl)
Luca Hermann
(Breitendiel)
Marie Hornig
(Miltenberg)
Luise Krause
(Miltenberg)
Mia Loreen Lehrer
(Amorbach)



Sergej Massold
(Amorbach)
Emilie Merk
(Eichenbühl)
Angelina Ripperger
(Miltenberg)
Anna Maria Scharpegge
(Weckbach)
Therese Schmid
(Miltenberg)
Robin Staudt
(Breitendiel)
Simon Stoll
(Bürgstadt)
Allegra Wagner
(Amorbach)



Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
Gottes reichen Segen!

Paar-Gottesdienst

"Partnerschaftlich unterwegs - Vertrauen wie Abraham und Sarah"

Unter diesem Motto fand am 16. Februar ein besonderer Gottesdienst für Paare statt.

„Tolle Atmosphäre!“, „Vielen Dank für die wunderbare Musik!“, „Die Texte haben uns angesprochen.“, „Das hat uns bewegt“. Beim anschließenden Glas Sekt vor der Kapelle im Jugendhaus St. Kilian tauschten sich die Paare nach dem ökumenischen Gottesdienst zum Valentinstag zu ihren Eindrücken aus. Zu der besonderen Atmosphäre hat auch dieses Jahr wieder das Moya-Quartett beigetragen, das den musikalischen Rahmen gestaltete und zum Mit-



singen einlud.

Wenn Sie auch einmal dabei sein möchten, kommen Sie doch am 15.02.2020 in unsere Johanneskirche, wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam: Marlies Oswald und Dagmar Sack vom Sachausschuss Ehe-Familie-Ich des Pfarrgemeinderates St. Jakobus, Regina Thonius-Brendle, Gemeindefereferentin Maria Krines von der kath. Gemeinde sowie Religionspädagogin Karin Müller von der Ev.-Luth. Gemeinde Miltenberg.

Dipl. Rel.Päd. Karin Müller
für das ökum.
Vorbereitungsteam



» Es ist **keiner wie du,**
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatsspruch
MAI
2019

2. SAMUEL 7,22

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Mo., 06. Mai 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: „Die Templer–Mythos und Wahrheit“
So., 12. Mai 10:00 Uhr	Johanneskirche	Konfirmation 2019 Festgottesdienst mit hl. Abendmahl.
13.–17. Mai Ab 9:00 Uhr	Garage am Gemeindehaus	BETHEL–Kleidersammlung.
Do., 16. Mai 19:00 Uhr	Abteikirche Amorbach	Taizégebet Ab 20:00 Uhr: „Nacht der Lichter“
Do., 30. Mai 10:00 Uhr	neben der Johanneskirche	Christi Himmelfahrt– Gottesdienst im Freien Siehe Seite 16
Mo., 03. Juni 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: „In den Himmel wachsen“ Bäume in der Bibel –Symbole des Lebens
Fr., 07. Juni 18:00 Uhr	Johanneskirche Gemeindeplatz	Mitarbeiterfest Gottesdienst mit anschl. Grillfeier
Mo., 10. Juni 11:00 Uhr	Gotthardsruine Amorbach	Pfingstmontag Regionalgottesdienst Siehe auch Seite 16
Do., 13. Juni 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle Miltenberg	Taizégebet
Mo., 01. Juli 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle Miltenberg	Montagsforum: „Nennt mich Judas – Ein Abend mit einem Verräter“
So., 07. Juli 10:30 Uhr	Mainufer– Promenade	Ökum. Gottesdienst zum Mainuferfest mit der Ökum. Schola Siehe auch Seite 16
Do., 18. Juli 20:00 Uhr	Martinskapelle Bürgstadt	Taizégebet

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Mai 2019				
Misericordias Domini	05.05.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	
Misericordias Domini	05.05.	11:30	Kleinkindergottesdienst 	
Dienstag	07.05.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
Jubilate	12.05.	10:00	Konfirmation; Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl mit dem Ökum. Jugendchor der Kantorei und der Ökum. Schola	
Samstag	18.05.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Kantate	19.05.	10:00	Gottesdienst 	Kinder- kirche
Rogate	26.05.	11:00	Gottesdienst für ALLE mit der Ökum. Kinderkantorei 	
Donnerstag Christ Himmelfahrt	30.05.	10:00	Gottesdienst im Freien 	Für Erwach- sene und Kinder
Juni 2019				
Exaudi	02.06.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus 	Kinder- gottesdienst
Dienstag	04.06.	19:00	Ökum. Friedensgebet	
Pfingstsonntag	09.06.	10:00	Gottesdienst	
Pfingstsonntag	09.06.	11:30	Kleinkindergottesdienst 	
Pfingstmontag	10.06.	11:00	Regional-Gottesdienst an und in der Gotthards-Ruine bei Amorbach 	Für Erwach- sene und Kinder

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Juni 2019				
Samstag	15.06.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Trinitatis	16.06.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	
1. Sonntag nach Trinitatis	23.06	10:00	Gottesdienst	 Kinderkirche
2. Sonntag nach Trinitatis	30.06.	11:00	Gottesdienst für ALLE	
Juli 2019				
Dienstag	02.07.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
3. Sonntag nach Trinitatis	07.07.	10:30	Ökum. Gottesdienst zum Mainuferfest mit der Ökum. Schola	
4. Sonntag nach Trinitatis	14.07.	10:00	Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden mit Hl. Abendmahl	 Kinderkirche
Samstag	20.07.	ab 15:30	Ökumenisches Gemeindefest mit Singspiel 17 Uhr der Ökum. Kinder- und Jugendkantorei bei der Evang.-freikirchlichen Gemeinde	 Für Erwachsene und Kinder
5. Sonntag nach Trinitatis	21.07.	10:00	Ökum. Gottesdienst im Freien bei der Evang.-freikirchlichen Gemeinde, Von-Stein-Straße Miltenberg-Nord	 Für Erwachsene und Kinder
6. Sonntag nach Trinitatis	28.07.	11:00	Gottesdienst für ALLE	

Musik im Gemeindehaus

Russischer Chor

Freitags, 18:00 Uhr

Info:

Swetlana Granzon, Tel. 4611



Seniorentanzkreis

Montags, 16:00 - 17:30 Uhr

Info:

Renate Kemmann, Tel. 67915



Kirchenchorsingkreis

Jeden 2. Mittwoch

im Monat um 19:30 Uhr

am 08.05., 12.06., und 10.07..

Info:

Anneliese Kilian, Tel. 2703

Henny Jüngst, Tel. 3309



Posaunenchor

Donnerstags, 19:00 Uhr

Info:

Reiner Förster, Tel. 668455



Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen dienstags

20:00 Uhr; Alte Volksschule

Margarete Faust, Tel. 66539

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:

Johanniterhaus (15:00 Uhr) und Maria Regina (16:00 Uhr)

am 24. Mai, 28. Juni und 26. Juli 2019

Ökumenisches Friedensgebet

in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr)

am 7. Mai, 4. Juni und 2. Juli 2019

Kontemplationsgruppe

Beginn jeweils montags um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Am 13. und 27. Mai, 24. Juni, 08. und 22. Juli 2019

Kontakt: Ullrich Fleischmann Tel. 80715



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für **die Seele** und

heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

KRABELGRUPPEN „KinderReich“ im Gemeindehaus, Burgweg 42

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.

Dienstags von 15:30 – 17:00 Uhr (Anja Link, Tel. 09371 6693929)

Donnerstags von 10:00 – 11:00 Uhr (Isabel Nitsche, Tel. 0171 2693028)

Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen und Spaß zu haben. Auch für die Eltern bieten die Krabbelgruppen eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Gruppen sind sehr offen und freuen sich immer über neue Gesichter.

KINDER-GOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen, beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Heike Krause (Tel. 9486284)

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich 1x monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindgerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Gemeindehaus neben der Kirche.
Termine: 19.05., 23.06., 14.07.

Kontakt:

**Rel.Päd. Karin Müller
(Tel. 09372 1209795)**

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Musikgarten 1	(1,5 - 3 J.)	Dienstag	09:00 - 09:40 Uhr
		Dienstag	09:50 - 10:30 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 J.)	Donnerstag	16:15 - 16:55 Uhr
		Donnerstag	17:05 - 17:45 Uhr
Klangstraße	(4 - 5 J.)	Mittwoch	16:00 - 16:45 Uhr
Vorkinderchor	(4 - 6 J.)	Mittwoch	17:00 - 17:45 Uhr
Kinderchor	(2. - 4. Kl.)	Mittwoch	17:00 - 17:45 Uhr
Jugendchor 1	(5. - 7. Kl.)	Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Jugendchor 2	(ab 8. Kl.)	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr

- Probeort in der Alten Volksschule, Westeingang, 2. Stock -

Infos und Anmeldung:

Musikgarten 1	Franziska Krauss	Tel. 9589577
Klangstraße, Vorkinderchor	Eva Schmid	Tel. 6688198
Kinder- und Jugendchöre, Musikgarten 2	Margarete Faust	Tel. 66539



Besondere Gottesdienste im Freien

Im Mai und Juli feiern wir wieder traditionell besondere und attraktive Gottesdienste, alle im Freien.

**Christi Himmelfahrt, 30. Mai,
10 Uhr:**

**Familiengottesdienst
neben dem Gemeindehaus**

In diesem Jahr werden wir wieder auf unserem Gemeindeplatz feiern. Das Wetter wird schon mitspielen. Kinder, Eltern und Großeltern sowie alle anderen Besucher sind herzlich willkommen. Und die „kleinen“ Chorsänger und –sängerinnen unserer ökum. Kinder- und Jugendkantorei werden den Familiengottesdienst bereichern.

**Pfingstmontag, 10. Juni, 11 Uhr:
Regionalgottesdienst auf dem
Gotthard bei Amorbach**

Zum bereits neunten Male treffen sich die Kirchengemeinden aus der näheren Umgebung (Amorbach, Kleinheubach und Miltenberg) am Pfingstmontag zum Regionalgottesdienst, in diesem Jahr zum ersten Mal auf der Gotthardsruine bei Amorbach.

Entweder Sie wandern hoch, dann parken Sie bitte am Grill-/Spielplatz zwischen Weilbach und Reuenthal. Von hier ca. 45 Minuten zu Fuß. Oder Sie werden von unserem Fahrservice vor Ort hochgefahren. Dann parken Sie bitte am Parkplatz am Schwimmbad Amorbach. Die Shuttles fahren ab 10 Uhr.

Bringen Sie doch Salate, Brote und Nachtisch mit. Die Speisen werden wir zu einem riesengroßen „Mitbring-Buffer“ aufbauen, um dann gemeinsam zu essen. Getränke kann man kaufen. Am besten, Sie feiern mit der ganzen Familie mit.

**Sonntag, 7. Juli, 10:30 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst zum
Mainfest Miltenberg am Mainufer
(mit der ökum. Schola)**

Auf der großen Bühne am Mainufer feiern wieder katholische, evangelisch-freikirchliche und evangelisch-lutherische Gemeinden zusammen mit ganz Miltenberg einen Freiluft-Gottesdienst.

**Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst
zum ökum. Gemeindefest
in der Evang.-Freikirchlichen
Gemeinde**

(Von-Stein-Straße, Miltenberg-Nord)
Schon traditionell ist der Gottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest, das in diesem Jahr in der Von-Stein-Straße stattfinden wird. Gastgeber ist dieses Jahr die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde. Erst wird gemeinsam Gott gelobt, dann gemeinsam gefeiert (vgl. letzte Seite).

Kleidersammlung



Die Brockensammlung Bethel ist die größte deutsche Kleidersammlung seit Ende des 19. Jahrhunderts.

Wie in jedem Jahr findet im Mai wieder in unserer Kirchengemeinde die Brockensammlung für die Bodelschwingsche Stiftung in Bethel statt.

Wir bitten Sie herzlich, gut erhaltene Kleidungsstücke zu spenden.

Ab Montag, 13. Mai bis Samstag, 18. Mai können Sie diese täglich ab 9:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit in der Garage am alten Gemeindehaus, Burgweg 44 in Miltenberg abgeben.

Im alten Gemeindehaus und in der Kirche liegen Plastiksäcke für die Kleider bereit. Sie können aber auch normale Säcke und Tüten benutzen.

Briefmarkensammlung Bethel

Das ganze Jahr über können Sie in der Kirche in den Karton unterhalb der Kanzel Briefmarken abgeben.

Mehr zu Bethel unter www.bethel.de

Ein Konzert-Flügel für unser Gemeindehaus

Seit kurzem steht im größeren Saal des Gemeindehauses ein wunderschöner Kawai-Flügel. Er ist eine permanente Leihgabe von Anneliese Kilian, die ihn unserer Gemeinde zur musikalischen Nutzung und zur Freude aller Musiker großzügig zur Verfügung stellt.

Wir sind gespannt, ob und wie er unser Musikleben „beflügelt“ und wann es ein erstes Konzert mit diesem wertvollen und ausdrucksstarken Instrument geben wird.

Dankeschön, Frau Kilian!



Ehrenamtlich, so hatte die Delegiertenversammlung der ACK Miltenberg beschlossen, sollte in diesem Jahr der Weltgebetstag vorbereitet werden. Drei Mitglieder hatten sich zunächst der Sache angenommen, schnell wurde ein größeres Team daraus, das mit großem Einsatz und viel Freude zu einem gelungenen Fest beitrug.

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“ – ein Ohrwurm, der selbst noch Wochen nach dem Weltgebetstag nachklingt.

Slowenien – und die Gastfreundschaft. Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 „Kommt, alles ist bereit“ wurde eingeladen. Während der Text vorgetragen wurde, spielte ein Team eindrucksvoll pantomimisch vor, wie der Hausherr nach der Ablehnung durch die zunächst Eingeladenen dann die Leute von den



Rändern zu seinem Tisch einlädt. Auch die Auslegung wurde gemeinsam erarbeitet. Sie machte deutlich, dass

Auch die anderen Lieder, welche die Frauen aus Slowenien ausgewählt hatten, waren zwar neu, ließen sich aber gut singen, einige mit Polka-Rhythmus hätten sich sogar zum Tanzen angeboten. Schön war, dass eine geübte Musikgruppe aus Bürgstadt mit Querflöte, Gitarren und Trommel die Gemeinde beim Singen unterstützte. Der Weltgebetstag thematisierte in diesem Jahr

Jesus hier zwei Reiche gegenüberstellt. Am Anfang seines Gleichnisses erzählt er vom Normalfall, der Gastgeber lädt Menschen seines Standes ein. Am Ende zeigt er uns, wie es im Reich Gottes zugeht. Gott lädt die Armen und Außenstehenden ein, die Ausgegrenzten sind bei ihm willkommen. =>

Fortsetzung auf Seite 19 unten

Die Konfis entdecken die Abteikirche

Nach ihrem schriftlichen Konfirmationstest versetzten sich die Konfis zur Entspannung in die Rolle der Benediktinermönche der Abtei. Sie staunten, wie nobel die Mönche gewohnt haben. Dann stiegen sie ins sonnige Zimmer des Abtes. In dem konnte der hohe Herr den Gottesdienst, der in der kalten Kirche stattfand, in einem gut geheizten, wunderbar ausgemalten und stukkatierten Raum von oben am Fenster verfolgen. Auch setzten sich die Konfis ins Chorgestühl der Kirche und versuchten sich vorzustellen, wie dort tausende Male die Mönche ihre Stundengebete gebetet haben. Spiegel und Uhr als Besonderheiten in einer Kirche wurden als Merkmale der Barockzeit erklärt. Das schwarze Eisengitter als Trennlinie zwischen der Klausur



der Mönche und der Welt draußen wurde bestaunt und hinterfragt. Die Tatsache, dass die Putten (kleine Engelchen), die so süß und etwas kitschig aussehen, zum Trost für die Mütter gemacht worden sind, die um ihre so früh gestorbenen Kinder trauerten, versetzte die Konfis in eine andere Zeit. Sie hörten auch, dass die ganze Pracht des Barock den Menschen zeigen sollte, wie schön es einmal im Himmel sein wird und dass es sich dafür lohnt, ein gutes Leben zu führen.

Pfarrerin
Marie Sunder-Plassmann

Fortsetzung von Seite 18:

Die Situation der Frauen in Slowenien, zu denen auch eine Roma gehörte, wurde eindrucksvoll von den Mitwirkenden vorgetragen. Bei den mit Liebe zubereiteten kalten und heißen slowenischen Speisen hinterher im Gemein-

dehaus konnte man/frau sich noch lange über das Erlebte austauschen oder auch einfach nur Spaß haben! So sehr, dass wir den Weltgebetstag auch im nächsten Jahr wieder ehrenamtlich durchführen möchten.

Helga Neike

Konfis und Teamerkurs

Ausflug zum Kloster Triefenstein

Auch dieses Jahr haben sich der Teamerkurs der Region Süd und die Konfis aus Miltenberg und Amorbach auf eine Reise in eine doch recht unbekannte Welt begeben.



„Kloster, gibt es das überhaupt noch? Hat doch nichts mit uns zu tun, oder?!“ Aber kaum auf dem Gelände, waren die Jugendlichen positiv überrascht, was die Brüder aus diesen alten Mauern gemacht haben. So ein schöner Garten, der moosbewachsene Brunnen, die kunstvoll gestalteten Osterkerzen der letzten Jahre in der Sakristei, die Kirche, das riesige Klostergebäude – „Und das haben die Brüder alles selbst renoviert???“

Besonders spannend war die Klosterführung ins Gewölbe, bei der die Konfis im „Dunklen Tal“ dem Psalm 23 nachspüren konnten. Dort gibt es auch einen Andachtsraum, bei dem wir ein Mittagsgebet mit den Brüdern miterleben konnten, aber auch ein Kellerge-

wölbe, in dem die Brüder Fußball spielen. Das haben wir natürlich in der Mittagspause auch direkt genutzt. Die Teamer haben auch noch Kubb und andere Aktivitäten für die Konfis vorbereitet, um die Truppe „in Schwung zu halten“.

Nicht nur die Mittagspause, sondern das ganze Programm wurde von den Teamern mitgestaltet, die sich nicht nur viele Spiele überlegt hatten, sondern z.B. auch die Einstiegsphase kreativ gestaltet und die Fragestunde mit dem Bruder der Christusträger vorbereitet hatten.

Zum Glück hatten wir dieses Jahr wieder einen echten evangelischen Bruder zum Ausquetschen, was von den Jugendlichen auch rege genutzt wurde: „Was geben Sie für Klamotten aus? Wollten Sie jemals aus dem Kloster austreten? Was halten Sie von fridays for future? Was war die blödeste Frage, die Ihnen jemals gestellt wurde? Und und und ...“

Alles in allem ein ereignisreicher Ausflug, bei dem wir viel über das Leben der Brüder und ihre Arbeit in aller Welt (z.B. Krankenhaus in Kriegsgebieten, Brunnenbau) erfahren konnten.

Ein herzliches „Danke“ an die „Triefensteiner“, dass wir zu Gast sein durften und an die Teamer, dass Ihr euch Zeit genommen habt, das Programm mitzugestalten!

Karin Müller (Dipl.Rel.Päd.)



EJ Evangelische
Jugend
Untermain

Bewährtes auch 2019 von der Evang. Ju- gend im Dekanat

Nicht immer nur im eigenen Saft schmoren, sich in den eigenen vier Wänden verbarrikadieren: Nein, in die Welt hinausgehen, unsere Botschaft weiter tragen, neue Eindrücke und Ideen sammeln! Deswegen bietet die evangelische Jugendarbeit folgende Freizeiten an:

07.-14. Juni „Das Camp“ (16-30 Jahre)



Urlaub wie er sein soll! Entspannen, Nächte am Lagerfeuer, Grillen, Ausschlafen, neue Leute kennen lernen,

Sport, Musik, gemeinsames Kochen, Kreatives... Du bestimmst das Programm!

15.-22. Juni Reitercamp in Hungen (11-16 Jahre)



Reiten, reiten, reiten – außerdem Liederabende am Lagerfeuer, Abenteuer, Spiel und jede Menge Spaß, Reden über Gott und die Welt und vieles mehr.



28. Juni – 01. Juli „KABUM“ – Konfirmierte am bayerischen Untermain“

Du verbringst vier Sommertage (Freitagnachmittag bis Montagnachmittag) mit vielen anderen Jugendlichen in Deinem Alter im Freizeitzentrum Münchsteinach.

10.-17. August Kinderfreizeit in Michelrieth (8-13 Jahre)



Folge uns auf eine Reise in vergangene Zeiten und erlebe, wie Gott Jeremia die schwierige Aufgabe überträgt, seine Botschaft an das Volk Israel zu verkünden! Wird er es schaffen? Finde es heraus und komm mit auf unsere Kinderfreizeit!

Mehr Infos unter
www.ej-untermain.de -> Aktionen

Aus der Gemeinde



Getauft wurden



Getraut wurden



Bestattet wurden

Religionspädagogin / Religionspädagoge

Die richtige Wahl

Einseitig?

**VIEL-
FÄLTIG!**

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?



Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.



Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.

<https://www.religionspaedagogik-in-bayern.de/>



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Miltenberg



20.07. und
21.07.2019

ACK

ökumenisches Gemeindefest 2019

Das Pfarrfest der "drei" Kirchengemeinden in Miltenberg

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde und katholisches
Gemeindezentrum, Von-Stein-Straße 18 & 23, 63897 Miltenberg-Nord

Samstag, 20. Juli

15:30 Uhr Kaffee und Kuchen, Festbetrieb mit Hüpfburg für die Kinder

17:00 Uhr Singspiel der Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei
anschließend Bewirtung und Programm

19:30 Uhr Pub-Abend mit der Band:



Sonntag, 21. Juli

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
anschließend Bewirtung und Programm

15:00 Uhr Singspiel der Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. JAKOBUS MILTENBERG



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE MILTENBERG



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE MILTENBERG